

Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes
Obergiesing - Fasangarten



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Bezirksausschussmitglieder
und Gäste**

**Vorsitzende
Carmen Dullinger-Oßwald**

Privat:
Telefon: 697 32 04
E-Mail: c.duo@gmx.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: 233 – 6 14 81
Telefax: 233 – 6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 08.05.2018

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 17. Stadtbezirk am 08.05.2018

Ort: Stadtteilkulturzentrum Giesinger Bahnhof, „Gepäckhalle“, Giesinger Bahnhofplatz 1

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21:58

Anwesend: BA-Mitglieder:
Polizeiinspektion 23: Herr Schramm, Herr Biermeier
Mandatsträger:
Presse: Frau Winkler-Schlang, Süddeutsche Zeitung
Gäste: Bürgerinnen und Bürger,
Fr. Wochenauer – Seniorenbeirat
Herr Mager - Lokalbaukommission
BA-Geschäftsstelle: Herr Hernandez

Entschuldigt:

BA-Mitglieder: Frau Denk, Frau Muck, Herr Schmitt-Geiger,
Frau Bäcker, Frau Schützendorf, Herr Dr. Geres
Frau Dr. Brunnengräber-Zimmer

Sonstige: Herr Denzinger – Beauftragter gegen
Rechtsextremismus

Sitzungsleitung: Frau Dullinger-Oßwald

1. Allgemeines

1.1 Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

1.2 Tagesordnung

TOP 6.1.4.2 wird in TOP 6.1.3.2 geändert
 TOP 6.1.4.3 wird in TOP 6.1.3.3 geändert
 TOP 6.1.4.4 - 6.1.4.9 werden in 6.1.4.2 – 6.1.4.7 geändert

Ergänzungen zur Tagesordnung:

- TOP 3.9.1.1. Bad-Berneck-Str. 6, Birke, wegen Verkehrssicherheit
- TOP 3.9.1.2. Marklandstr. 6, Sandbirke, Höhlung am Stammfuß
- TOP 3.9.1.3. Brunnsteinstr. 8, Esche, Eschentriebsterben
- TOP 3.9.1.4. Brunnsteinstr. 6, Birke, Mistelbefall, Stammschäden, usw.
- TOP 6.1.3.4. Schlierseestr. 29, Revitalisierung und Aufstockung eine Wohnhauses (Schlierseestr. 29/Werinherstr. 65-67) – VORBESCHIED – (3 Varianten)
- TOP 6.6.2.3. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017; Antrag für eine Freischankfläche; Tegernseer Landstr. 38

Einstimmig Zustimmung

1.3 Protokoll/e

Protokolle von der Sitzung im April 2018

Einstimmig Zustimmung

2. Aktuelles

2.1 Bürgeranliegen

2.1.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

Herr Svoboda, der in der Sitzung im April 2018 die Luftverschmutzung angesprochen hat, meldet sich zu Wort.. Er berichtet, dass die Stadtverwaltung die Luftmesswerte im 17. Stadtbezirk nicht als schlecht beurteilt. Der Bürger fragt an, auf welcher Basis diese Werte entstanden sind. Er beklagt sich über die schlechte Luftqualität insbesondere im Bereich Tegernseer Landstr. / Chiemgaustr.

Frau Dullinger-Oßwald und Herr Lorenz antworten. Dem Bürger wird mitgeteilt, dass neue Messstellen eingerichtet wurden. Durch diese Messstellen werden Mittelwerte vom Jahr und am Tag berechnet. Die Vierteljahreswerte wurden zwar veröffentlicht, aber die Stadtverwaltung nimmt diese nicht als Basis für Kontrollmaßnahmen. Auch wenn die Luftqualität m Bereich Tegernseer Landstr. / Chiemgaustr. nicht gerade gut ist,

muss man auf die Jahresmittelwerte warten.

Herr Svoboda nimmt an, dass der Stau die Werte negativ beeinflusst. Er möchte wissen, wo die Messstellen eingerichtet wurden, und ob die Luftqualität im Internet in Echtzeit verfolgt werden könnte.

Herr Lorenz erklärt, dass die Messwerte nicht sofort berechnet werden können. Man muss in der Regel ca. 2 Wochen warten, bis die Ergebnisse veröffentlicht werden können. Die genaue Standorte der Messstellen dürfen nicht veröffentlicht werden, weil das Messverfahren sehr einfach zu beeinflussen ist. Frau Knoblach ergänzt, dass nur die Jahresmittelwerte berücksichtigt werden können, nicht jedoch die Stundenwerte, auch nicht in Hauptverkehrsstraßen.

Frau Dullinger-Oßwald ergänzt abschließend, dass das Thema sehr umfangreich ist. Sie schlägt dem Bürger vor, beim Referat für Gesundheit und Umwelt weiter nachzufragen, um genaue Informationen zu bekommen.

2.1.2. Bürgerschreiben/-anträge

2.1.2.1. Verkehrsberuhigung in der Traunsteinerstraße (FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor.

Unter ergänzender Berücksichtigung der Ergebnisse des Ortstermins vom 03.05.18 wird vorgeschlagen, folgender Vorgehensweise von KVR und Baureferat-Bereich Straßenschilder zuzustimmen: so zeitnah wie es Verwaltungshandeln zulässt (ca. 4 – 6 Wochen) wird in der Traunsteinerstraße zwischen der Waaginger- und der Alzstraße ein sogenanntes „Wechselparken“ eingeführt. Um sicherzustellen, dass auch kein Ausweichverkehr unter Nutzung der Gehwege stattfindet, werden „Stangenschilder“ mit den Hinweisen auf die Abschnitte mit Parkverbot auf der strassenzugewandten Seite der Gehwege montiert.

Die im Ortstermin anwesenden BürgerInnen, die anwesenden Vertreter des UA-Verkehr sowie die Vertreter von KVR, Strassenbauamt und PI 23 befürworteten die vorgeschlagene Lösung.

Eine weitere fußgängerbegünstigende Entschärfung der Traunsteinerstraße nördlich der Alzstraße soll durch einen Antrag des UA-Verkehr (siehe 6.3.5.1 dieses Protokolls) in die Wege geleitet werden.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.2. Anträge und Anmerkungen zu den Themen Verkehr und Umwelt (FF UA Verkehr und UA Umwelt)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Ein Antwortschreiben an die Bürgerin soll verfasst werden (S. Protokoll des UA Verkehr). Ihre Anliegen sollen schließlich die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung mit der Bitte um Prüfung, ggf. Mängelabstellung und Antwort an die Bürgerin mit Nebenabdruck an den BA 17 folgen

Herr Oßwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Der UA Umwelt unterstützt die durch den UA Verkehr vorgeschlagene Vorgehensweise.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.3. Marode Parkbank am Walchenseeplatz
(FF Umwelt und UA FSA)

Frau Haunhorst stellt den Beschluss des UA FSA vor. Sie berichtet über die am 23. März 2018 stattgefundenen Ortsbegehung mit Frau Brunnengräber-Zimmer, Herrn Neumann und Frau Griesmayr (LHM, Baureferat Gartenbau G312).

Das Anliegen der Bürgerin wurde wie weitere Maßnahmen besprochen und zur Umsetzung vereinbart, s. Protokoll des Kinder- und Jugendbeauftragten vom 10.04.2018.

Einstimmig Zustimmung

2.1.2.4. Markierung bauliche Anpassung in der Deisenhofenerstraße
(FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Ein Antwortschreiben an den Bürger soll verfasst werden (S. Protokoll des UA Verkehr).

Einstimmig Zustimmung

2.2 Behördenvertreter

2.2.1 Vertreter städtischer Referate

2.2.1.1. Gespräch mit Herrn Mager (Lokalbaukommission) zum Thema Obere Grasstraße 1

Herr Mager entschuldigt sich, dass er in früheren Sitzungen nicht anwesend sein konnte. Er erzählt über den Verlauf des illegalen Abrisses des denkmalgeschützten Gebäude in der Feldmüllersiedlung im Jahr 2017. Er berichtet, dass dies am 30.08.2017 geschehen ist, selbstverständlich ohne Bewilligung seitens der Stadtverwaltung. Es fing mit einer Teilzerstörung an. Die LHM hat sich deswegen im Kontakt mit dem Eigentümer und Bauherr gesetzt. Beide teilten zu dieser Zeit mit, dass das Gebäude nicht mehr gerettet werden könnte. Am nächsten Tag wurde der Abriss illegal vervollständigt. Herr Mager stellte fest dass der Sachverhalt in seiner Dreistigkeit einmalig ist. Er hofft, dass dies ein Einzelfall bleibt.

Herr Mager berichtet, dass denkmalgeschützte Gebäude oft durch Vandalismus o.ä. beschädigt werden. Solche Fälle werden im Gesetz vorgesehen und werden deswegen durch feste Vorgehensweisen behandelt. In ernsteren Fällen, wo die Denkmäler stärker beschädigt werden, kann z.B. ein Baustopp bis zur Begutachtung gesetzt werden.

Im vorhandenen Fall ist aber nichts mehr übrig geblieben. Juristisch stellt das ein Problem dar. Denkmäler werden in ihrer Existenz geschützt. Wenn sie nicht vorhanden sind, kann der Schutz aus denkmalrechtlicher Perspektive nicht mehr gewährt werden. Sicherungsmaßnahmen für das Uhrmacherhäusl wurden angeordnet, und einen Monat später wurden die noch vorhandenen Baumaterialien begutachtet. Es konnten keine brauchbaren Teile des Gebäudes gerettet werden.

Eine Anhörung auf Wiederaufbau wurde erteilt. Der Eigentümer hat sich dagegen rechtlich verteidigt. Die Sicherung der noch bestehenden Teile des Gebäudes ist auch kompliziert. Es bestehen z.B. Schwierigkeiten bei wackliger Mauerresten, usw.. Die Wintersicherung ist nichtsdestotrotz gut geworden.

Leider ist eine größere Transparenz des Verfahrens nicht möglich. Akteneinsicht haben lediglich die beteiligten Behörden, die Staatsanwaltschaft und die Beklagten.

Man hat lang überlegt, wie man vor Gericht mit der Tat und seiner Rechtsfolgen umge-

hen sollte. Der Haupttäter wurde identifiziert. Der Eigentümer wurde ebenfalls im Anspruch genommen. Grundsätzlich gilt im Denkmalschutz die Regel, „weg ist weg“. Das, was zerstört wurde, kann nicht wieder erstellt werden. Die Landeshauptstadt München argumentiert, dass nicht nur das Uhrmacherhäusl allein, sondern das Ensemble der Feldmüllersiedlung denkmalgeschützt ist und Sie damit Erfolg haben könnten.

Weil die Siedlung weiterhin besteht, versucht die Stadt, den Wiederaufbau materialgerecht anzuordnen. Herr Mager erklärt, dass es jedoch schwierig ist, eine historische Rekonstruktion zu verlangen. Eine Klage ist gegen den Bescheid auf Wiederaufbau eingegangen. Das verwaltungsgerichtliche Verfahren wurde eingeleitet, und Herr Mager ist überzeugt, dass die Argumentation der Stadtverwaltung gut ist. Er ist der Meinung, dass die Wiederherstellung möglich ist. Wie die künftige Entscheidung sein wird kann die Stadtverwaltung leider nicht voraussehen. Die Stadt München bemüht sich und nimmt verschiedene Rechtsgrundlagen als Basis für ihre Argumente. Der Eigentümer dagegen stellt sich als Opfer dar.

Herr Mager berichtet, dass der Abriss der Gebäude Änderungen im Gesetz verursacht hat. Damit können solche Fälle in der Zukunft hoffentlich vorgebeugt werden. Sollten sich neue Ansatzpunkte ergeben, kann die Rechtsgrundlage nachgeschoben werden. Der Verdacht einer Straftat besteht und wird noch geprüft.

Bußgeld ist eine vorgesehene Strafe, die hier möglich ist. Die Höhe des Bußgelds ist nicht relevant. Höchstens kann eine Strafe i.H.v. 500.000 € angeordnet werden, dies kommt jedoch sehr selten vor. Herr Mager erklärt, dass er in seiner Erfahrung noch nie so eine hohe Strafe erlebt hat. Im Denkmalrecht, schätzt er, kann eine Strafe von nicht mehr als 250.000 € erwartet werden.

Das Plenum stellt Fragen an Herrn Mager.

Herr Mehling fragt an, wie lang das Gerichtsverfahren dauern könnte. Herr Mager antwortet, dass die Verwaltungsgerichte derzeit sehr überlastet sind. Deswegen ist es schwierig zu wissen, wie lange das Verfahren dauern wird. Er schätzt jedoch, dass dieses Verfahren von bis einigen Jahren durchaus möglich ist. Er bestätigt, dass der Fall sehr gut dokumentiert ist. Bevor das Verfahren abgeschlossen werden kann, wird es von einem Gutachter geprüft - und das ist nur die erste Instanz.

Herr Lorenz fragt an, wie viele Instanzen es gibt. Herr Mager erklärt, dass in der Regel zwei Instanzen zu erwarten sind: das Verwaltungsgericht München und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof.

Herr Reinwald bedankt sich für die Ausführung und stellt fest, dass es doch noch sehr langwierig sein wird. Er hofft, dass dieser Präzedenzfall nicht wiederholt wird und dass für den Täter teuer wird.

Frau Dullinger-Oßwald fragt an, ob es gewährleistet ist, dass der Eigentümer nicht höher bauen darf. Sie stellt fest, dass dies sehr kritisch wäre. Herr Mager antwortet: In der architektonische Erscheinung muss ein neues Gebäude zu dem Kontext des Ensembles passend sein. Es muss Materialgerecht sein, usw. Darauf kann man achten, dass der Maßstab des Planungsrechts die Nachbarhäuser sind. Er stellt fest, dass viele solcher Anforderungen den Eigentümer sehr beschränken können.

Frau Dullinger-Oßwald bedankt sich für diese konkrete Aussage. Sie öffnet die Frageunde an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Frau Luible fragt an, ob ein Termin im Wiederherstellungsbescheid festgelegt wurde, und ob ein solcher Bescheid dem Gericht automatisch vorgelegt wurde. Herr Mager antwortet, dass die Stadtverwaltung einen ausreichenden Termin gesetzt hat. Ein Sofortvollzug kann nicht angeordnet werden, weil es vorauszusehen ist, dass dieses Verfah-

ren sich in die Länge ziehen wird. Auf weitere Anfrage ergänzt er, dass der Vorsatz des Täters nicht nachgewiesen werden kann. Man kann einen Vorsatz nicht nachweisen, folglich könnten bestimmte Vorschriften nicht greifen. Man kann jedoch ganz überzeugt sein, dass die Bedeutung des Falles für die ganze Stadt erkannt wurde.

Frau Dullinger-Oßwald bedankt sich bei der Bürgerinitiative und beim Herrn Mager für ihre Anwesenheit und Engagement.

2.2.2 Fragen an die Polizei

Herr Schramm stellt den stellvertretenden Inspektionsleiter Herrn Biermeier vor.

Herr Biermeier berichtet, dass Herr Möse in der Lagebesprechung die Nachfragen des BA 17 über den Vandalismus im Obergiesing erwähnt hat mit der Frage, ob dieser aus der linksextremistischen Szene stammt. Er berichtet, dass er in der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes am 28.06.2018 einen ausführlichen Sicherheitsbericht vorstellen wird.

In Bayern sind 392 Polizisten in Aktionen gegen Vandalismus beteiligt. Konkrete Zahlen hat Herr Biermeier nicht, aber er kann mit Sicherheit mitteilen, dass in München 5 Vorfälle bekannt sind, die dem linksextremistischen politischen Spektrum zuzugerechnet werden können. Er teilt mit, dass ca. 100 Personen in München gewaltbereit sind. Er berichtet über Vorfälle wie z.B. das Randalieren einer Trambahn zwischen Grünwald und der Tegernseer Landstr. Die Täter haben sich im Internet verabredet. Die Polizei konnte 40 Verdächtige festnehmen, aber eine konkrete Tat-Zuordnung konnte im Einzelnen nicht gemacht werden. Anzeige wegen Landfriedensbruch wurde erteilt.

Ein anderer Vorfall fand in der Ichostr. am 24.10.2017 statt. Schwarz vermummte Personen haben Reifen entzündet. Der Vorfall wurde von Augenzeugen mit Video aufgenommen. Fensterscheiben wurden eingeschlagen und Gebäude wurden beschmiert, Alles in wenigen Sekunden. Schaden i.H.v. 8.000,00 € sind entstanden.

Am 21.02.2018 wurde eine Bank mit Farbe besprüht. Mehrere Täter waren dafür verantwortlich. Herr Biermeier berichtet, dass die Taten immer dichter geworden sind. Er teilt mit, dass Zivile Kräfte dazu gebeten wurden, um konkrete Aufklärungsmaßnahmen durchzuführen.

Herr Biermeier erklärt, dass eine intensive Präventionsarbeit betrieben wird. Das Polizeipräsidium wurde dafür um Verstärkungskräfte gebeten. Seit der Einleitung solcher Präventionsmaßnahmen hat sich die Zahl an Sachbeschädigungen gemindert.

Fälle wie Schmiererei (z.B. durch Aufkleber) sind sehr schwierig zu vermeiden, weil die Tat in Sekunden begangen werden kann. Die Chance ist minimal, dass jemand dabei erwischt wird. Die Täter haben alle mögliche Hintergründe, was die Präventionsmaßnahmen erschwert. Neulich wurden z.B. drei Verdächtige festgenommen. Soweit kann die Polizei jedoch mitteilen, dass sie Erfolge hat.

Abschließend berichtet Herr Biermeier über die große Demonstration gegen das Polizeiaufgabengesetz am 10.05.2018.

Das Plenum stellt keine Fragen. Frau Dullinger-Oßwald bedankt sich im Namen des BA 17 bei Herrn Biermeier für seinen Bericht.

2.3 Bericht der Vorsitzenden

Frau Dullinger-Oßwald stellt ihren Bericht vor.

16. April: eine weitere Veranstaltung von Perspektive München fand statt unter dem Motto "ist Wohlfahrt ohne Wachstum möglich?" mit den Referentinnen Frau Prof. Seidel und Frau Prof. Kropp.

19. April: Dialog mit dem Referat für Bildung und Sport – und im Anschluss das Vorsitzendentreffen der BAs im Rathaus.

21. April. Spiel des 1860.

23. April: Infoveranstaltung des Sozialreferates mit Schwerpunktthema - WLAN in den städtischen Unterkünften - wie die Information zu den neuen Flexiheimen. Dazu sendet Frau Dullinger-Oßwald den Fraktionsvorsitzenden das Protokoll zu.

24. April: Fand wieder ein VHS Gespräch mit dem Fokus auf Wohnen in München-Giesing statt.

26. April: Richtfest des Hauses für Kinder der AWO (Lincolnstr. 62)

30. April: Runder Tisch für den Grünsplatz mit Green City, dem Fanprojekt und den Gärtnern. Aufgrund von Beschwerden.

08. Mai: Ortstermin an der Cincinnati-Marklandstr. Mit Fr. Schlegel vom KVR und Herrn Hennemann von der Fasangarten GmbH. Es ging um die Umsetzung der Maßnahmen Verkehrssituation und Schulwegsicherheit. Es werden ein paar Veränderungen der neu aufgestellten Verkehrszeichen durchgeführt und der abgeschnittene Fußweg wird durch Aufmalen auf dem Teerplatz weitergeführt bis 1m vor der Tiefgaragen Ein- und Ausfahrt.

Frau Dullinger-Oßwald teilt schließlich mit, dass der Jahresempfang des BA 17 am Freitag, den 15.06.2018 um 19:00 im MotelOne! stattfinden wird.

2.4 Bericht aus dem Stadtrat

keine Berichte

2.5 Sonstiges

keine Berichte

3. Berichte der Beauftragten

3.1 Migration

keine Berichte

3.2 Flüchtlinge

keine Berichte

3.3 Inklusion

keine Berichte

3.4 Genderfragen

keine Berichte

3.5 Kinder und Jugend

Herr Dr. Neumann stellt seinen Bericht vor. Die Patenschaft für das Projekt der Jugendlichen in der Siedlung am Perlacher Forst, einen Volleyball-Platz zu erhalten, gestaltet sich eher schwierig als aufwendig. Abgesehen von einem Ortstermin sind vor allem längere Telefonate mit VertreterInnen der BIMA erfolgt: Bei allen vorgeschlagenen potentiellen Standorten werden Bedenken vorgebracht, sind diese ausgeräumt folgen neue Bedenken. Dies zieht sich durch den ganzen Berichtszeitraum.

Am 2.5. nahm er an der RAGS-Sitzung von REGSAM teil: Da die Soziale Stadt und damit der Stadtteil-Laden Ende 2020 beendet sein werden, sind die Akteure im Stadtteil aufgefordert, sich Gedanken über eine „Anschluss-Einrichtung“ zu machen. Alle Teilnehmer (SBH, VHS, Kirchen, Facharbeitskreise) würden es begrüßen, wenn in Giesing weiter an prominenter Stelle eine Art „Bürgerbüro, Gesprächsforum, Bürgertreff“ existieren würde. Zu klären wären Trägerschaft und Kosten (BA-Bürgerbudget?).

Am 20. Juli, 15 – 21 Uhr, findet wieder das Fromundstraßen-Fest statt – alle BA-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die RAGS hat sich für 2018 das Jahresthema „Sozialer Zusammenhalt im Stadtteil“ gegeben. Dazu wird auch die Giesinger VHS im Rahmen der „Giesinger Gespräche“ zwei Diskussionsveranstaltungen anbieten: Am 25.9. zum Thema Verkehr, am 27.11. zum Thema Sozialer Zusammenhalt.

Ein Vorbereitungstreffen dazu findet am 15. Juni um 9:30 Uhr in den Räumen der VHS statt.

Am 3.5. nahm Herr Dr. Neumann an der Sitzung des Facharbeitskreises „Kind, Jugend, Familie (FAK KiJuFam) teil: Tenor und von allen Anwesenden (KiTas, JuZentren, SBH, Müttertreff, etc.) im Grunde bestätigt, war die Tatsache, dass zunehmend Wohnraum in Giesing knapp und unbezahlbar für viele Bürger und besonders Familien geworden ist. „Es ist ein sozialer Tsunami am Heranrollen“.

Weiterhin wurde in eklatanter Mangel an Kinderärzten beklagt, Praxen die kleine Patienten aufnehmen sind nicht mehr zu finden. Seitens der Ärztekammer wird die Versorgung als ausreichend beschrieben – inwieweit hier ein statistisches Phänomen vorliegt (zugelassene Praxen wandern in „lukrativere“ Stadtteile ab) wird geklärt.

Am Zustand und der Ausführung des E-Lingens-Platzes wurde deutliche Kritik geübt, die Anmutung sei „grauenhaft“ und nicht ohne Grund würden sich im Umfeld Vandalismus und „Schmierereien“ häufen. Da der Besitzer des Platzes aber der Bauträger ist und die Stadt München lediglich die Pflege betreibt, sei nicht Annehmlichkeit sondern möglichst geringe Kosten vorrangig. Es wurden Ideen geäußert, das „Begrünungsbüro von Green City“ zu bitten oder die „Wanderbaumallee“ am Platz zu installieren. Insgesamt bleibt viel zu tun, um den Bürgerzusammenhalt (siehe Jahresthema RAGS, oben) zu stärken.

3.6 Seniorinnen und Senioren

Frau Wochenauer bedankt sich für die schnelle Erledigung des Antrags hinsichtlich des Bergsteigs am Giesinger Berg.

Der Bezirksausschuss freut sich, dass die Stadtverwaltung sich schnell dafür eingesetzt hat.

3.7 Mieterbeirat

Frau Dörrie stellt ihren Bericht vor. Am 23.04 tagte der Mieterbeirat. In dieser Sitzung hat sich die BlmA vorgestellt. Die Anstalt ist ein Zusammenschluss von 26 Genossenschaften, die sich regelmäßig austauschen und beraten. Sie versuchen, nachzuverdichten und nachzubauen.

Es kann sein, dass Mieterhöhungen wegen der mangelnden Finanzierung trotzdem kommt. Nichtsdestotrotz freut sich Frau Dörrie, dass die BlmA sehr aktiv ist und dass Genossenschaften zusammen gebracht wurden.

3.8 gegen Rechtsextremismus

keine Berichte

3.9 Baumschutz

3.9.1 Einzelfälle

3.9.1.1. Bad-Berneck-Str. 6, Birke, wegen Verkehrssicherheit

Herr Oßwald stellt seinen Bericht vor. Herr Oßwald empfiehlt die Genehmigung der Fällung mit der Auflage der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.2. Marklandstr. 6, Sandbirke, Höhlung am Stammfuß

Herr Oßwald stellt seinen Bericht vor. Herr Oßwald empfiehlt die Genehmigung der Fällung mit dem Wunsch der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.3. Brunnsteinstr. 8, Esche, Eschentriebsterben

Herr Oßwald stellt seinen Bericht vor. Herr Oßwald empfiehlt die Genehmigung der Fällung mit dem Wunsch der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.1.4 Brunnsteinstr. 6, Birke, Mistelbefall, Stammschäden, usw.

Herr Oßwald stellt seinen Bericht vor. Herr Oßwald empfiehlt die Genehmigung der Fällung mit dem Wunsch der Ersatzpflanzung.

Einstimmig Zustimmung

3.9.2 Baumbestandspläne

4. Anträge/Anfragen

4.1 **Antrag der Fraktion Freie Wähler** Tagesbetreuung Obergiesing (FF UA FSA)

Frau Haunhorst stellt den Beschluss des UA FSA vor. Frau Brunnengräber-Zimmer bat Herrn Mehn (Pflegedienstleitung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Tagesbetreuung) um ein Gespräch. Herr Mehn verwies auf den Tag der offenen Tür der Johanniter-Unfall-Hilfe, Tagesbetreuung, an dem weitere Informationen zur Verfügung stehen.

Kenntnisnahme

4.2. **Antrag der Fraktion die Grünen** Bezirk-bezogene Informationen digital veröffentlichen (FF Alle UAs)

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Frau Haunhorst stellt den Beschluss des UA FSA vor. Der UA FSA empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung des UA Verkehr an den BA 17: Befürwortung des Antrags.

Herr Oßwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. UA Umwelt: Es wird Zustimmung empfohlen.

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Einstimmige Empfehlung des UA Kultur an den BA: Zustimmung.

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA Wirtschaft ist einstimmig dafür.

Herr Krieger schlägt eine Ergänzung vor. Er argumentiert, dass es sinnvoll wäre, dass der BA die Informationen auf seiner Website auch veröffentlichen würde. Er würde hierfür die Stadt um Erlaubnis bitten.

Herr Lorenz stellt fest, dass das nicht nötig sei. Der BA kann die Informationen zur Verfügung stellen und seine Quellen zitieren. Dafür ist keine Einwilligung nötig.

Antrag: Einstimmig Zustimmung

Auftrag an Herrn Krieger, Daten auf der Website des BA zu veröffentlichen: Einstimmig Zustimmung

4.3. **Antrag der Fraktion die Grünen** Zukunftsträchtiges Carsharing-Angebot fortführen (FF UA Verkehr)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung an den BA 17: Befürwortung des Antrags.

Einstimmig Zustimmung

4.4. **Antrag der Fraktion die Grünen**
Fassaden- und Dachbegrünung an Kommunalen Gebäuden
(FF UA Umwelt und UA BPW)

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor: Der UA BPW empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Herr Oßwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Es wird Zustimmung empfohlen.

Einstimmig Zustimmung

4.5. **Antrag der CSU-Fraktion**
Förderung der Nutzung von E-Bikes
(FF UA Verkehr und UA Umwelt)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Die Befürwortung des Antrags wird empfohlen

Herr Oßwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Die Befürwortung des Antrags wird empfohlen

Einstimmig Zustimmung

5. **Budget**

5.1 Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirks-
ausschüsse

1. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Bürgerinitiative Amisiedlung
Poetisches Sommerfest am 30.06.2018
950,00 €
Az: 0262.0-17-0165
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11553
(FF UA Kultur)

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. Die Genehmigung in der beantragten Höhe wird empfohlen

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Budget der Bezirksausschüsse
Verein zur Erhaltung und Pflege des Perlacher/Grünwalder Forstes e.V.
Waldfest vom 06-08.07.2018
3.512,46 €
Az: 0262.0-17-0164
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11540
(FF UA Umwelt)

Herr Oßwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Es wird Zustimmung empfohlen, allerdings mit der Bitte, das Fest besser im Bereich von Obergiesing zu bewerben (Flyer bzw. Aushänge)

Frau Knoblach weist darauf hin, dass diese Anregung im Verein bereits diskutiert wurde. Einige Plakate wurden bereits angefertigt.

Einstimmig Zustimmung.

5.2 Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse

6. Unterausschüsse

6.1 UA Bau/Planung/Wohnen

6.1.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.1.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.1.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.1.3.1. Weißenseestr., Errichtung einer freistehenden, öffentlichen WC-Anlage im Weißenseepark

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA Bau empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Einstimmig Zustimmung

6.1.3.2. Gemeinde Neubiberg; Vollzug des Baugesetzbuches; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 78 für den Bereich südlich der Kyffhäuserstraße, nördlich des Gymnasiums, östlich der Cramer-Klett-Straße und westlich der Kyffhäuserstraße Nrn. 30, 30b-d

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA Bau empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Einstimmig Zustimmung

6.1.3.3. Gemeinde Neubiberg; Vollzug des Baugesetzbuches; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 82 für den Bereich "Tannenstraße und Kameterstraße Ost, für die Grundstücke östlich der Kaiserstraße und westlich der Hohenbrunner Straße"

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA Bau empfiehlt dem BA 17 Zustimmung.

Einstimmig Zustimmung

6.1.3.4. Schlierseestr. 29, Revitalisierung und Aufstockung eine Wohnhauses (Schlierseestr. 29/Werinerherstr. 65-67) – VORBESCHEID – (3 Varianten)

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA Bau empfiehlt dem BA 17 Zustimmung zur Variante 1.

Einstimmig Zustimmung

6.1.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.1.4.1. Baulisten

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA Bau empfiehlt dem BA 17 die Anforderung folgender Baupläne:
- Tegernseer Landstr. 212, Flurnr.: 12890/0-33

Einstimmig Zustimmung

6.1.4.2. (U) Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung, der Stadtgestaltungskommission und den an Planung und Bau beteiligten Interessengemeinschaften Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09931

Kenntnisnahme.

6.1.4.3. (U) Zuwendungsrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zur Förderung des Dialogs zu Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10520

Kenntnisnahme.

6.1.4.4. (U) Bonusgeschosse für stadtplanerisch erwünschte Erdgeschossnutzungen Antrag Nr. 14-20 / A 03341 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 24.08.2017 Bonusgeschosse für stadtplanerisch erwünschte Erdgeschossnutzungen Antrag Nr. 14-20 / A 03341 von Fraktion DIE GRÜNEN/RL vom 24.08.2017 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10817

Kenntnisnahme.

6.1.4.5. Vollzug der Erhaltungssatzung; Deisenhofener Str. 121, 1. OG rechts

Kenntnisnahme.

6.1.4.6. Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum; Warthofstr. 5

Kenntnisnahme.

6.1.4.7. Vollzug der Erhaltungssatzung; Deisenhofener Str. 41, 2. OG rechts

Kenntnisnahme.

6.1.5 Anträge

Arbeitsauftrag aus dem Protokoll von der April-Sitzung (TOP 6.1.3.5. der Sitzung vom April 2018)

Herr Zimmer stellt den Beschluss des UA Bau vor. Der UA Bau empfiehlt dem BA 17 ergänzend zum Beschluss „Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1807“ folgenden Antrag zu stellen:

Der Freistaat Bayern möge einen zusätzlichen Bebauungsplan beantragen mit den Um-

griffsgrenzen Soyerhofstraße und davon südöstlich befestigte Wege ohne Namen, nämlich südlich der mehrstöckigen Reichszeugmeisterei, westlich der Blockrandbebauung Tegernseer Landstraße und nördlich der University of Maryland/ Staatliches Bauamt, gemäß Anlage. Es wäre wünschenswert, diesen im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1807 gemäß des in der Sitzung des BA 17 am 10.04.2018 verabschiedeten Umgriffs zu betrachten.

Begründung: Die hier genannte Fläche weist über der bestehenden und zu erhaltenden Nutzung großes Potenzial für Wohnraum auf. Die unterdurchschnittliche Versorgung der örtlichen Bevölkerung mit Grünraum sowie Waren und Dienstleistungen des alltäglichen Bedarfs ließe sich mittels einer zusammenhängenden Betrachtung perspektivisch leichter kompensieren. Die bauliche Fertigstellung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1807 ist zeitlich übergeordnet zu beachten.

Einstimmig Zustimmung

6.1.6 Sonstiges

6.2 UA Familie/Soziales/Ausbildung

6.2.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.2.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.2.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.2.3.1. „kitabarometer“ - Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 13.06.2018 (VB)
Anhörung der Bezirksausschüsse

Frau Haunhorst stellt den Beschluss des UA FSA vor. Der UA FSA empfiehlt dem BA 17 folgende Anfrage an die Verwaltung zu stellen:

1. Wie hoch läge der Versorgungsgrad, wenn die bereits gebauten Kinderbetreuungseinrichtungen im 17. Stadtbezirk auch mit bislang fehlendem Personal besetzt werden könnten?
2. Betreffen die leerstehenden Räume hauptsächlich städtische Einrichtungen? Zu welchem Anteil?
3. Welche Gründe liegen dem geringen Versorgungsgrad im 17. Stadtbezirk aus Sicht der Verwaltung zugrunde?

Einstimmig Zustimmung

6.2.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.2.4.1. Antrag "Rollatoren-Unterstand"; Antwort der GWG

Kenntnisnahme.

6.2.4.2. (U) Spielangebote für Mädchen UND Buben -
Gendergerechte Spielplatzgestaltung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072

Kenntnisnahme.

6.2.4.3. Schulgelände am Perlacher Forst; Lebensmitteltrockenlager, Küchensanierung

Kenntnisnahme.

6.2.5 Anträge

6.2.6 Sonstiges

6.3 UA Verkehr

6.3.1 Bericht

6.3.1.1. Herr Dr. Neumann stellt den Bericht vor. Der UA-Vorsitzende berichtet vom Ortstermin im Bereich Lincoln-/Maurer-/Feuerbach-/Emmerson-/ und Cincinnatistraße.

Schulweghilfe: Besonders morgens im Umfeld des Übergangs an der Lincoln-/Feuerbachstraße viel chaotischer Verkehr. Radler und Schüler sind beeinträchtigt und gefährdet. Auch Falscheinfahrten in den Einbahnabschnitten sind immer wieder zu beobachten. Abhilfe ist dringend geboten.

PI 23: Im betrachteten Bereich fast jeden Tag Stau und aktuelles „Chaos“. Dieser Zustand wird höchstwahrscheinlich mit Beginn der Europäischen Schule noch verstärkt werden. Das Unfallgeschehen ist aus polizeilicher Sicht unauffällig. Angesichts des Verkehrsaufkommens geradezu gering.

IWAP: Verweist auf die größeren Zusammenhänge mit dem Staugeschehen jeden Morgen im Berufsverkehr auf der Tegernseer Landstraße. Auch die Feiertage z.B. der Russischen Kirche oder Friedhofsbesucher verstärken das Verkehrsaufkommen.

Auch die Bürgerinitiative Amerikanische Siedlung schließt sich den bisher geäußerten Einschätzungen an. Verweis auf die prekäre Lage in der Feuerbachstraße und den anschließenden Gebieten zudem durch den LKW-Verkehr, auch durch Zulieferung durch (teils ortsunkundiger Fahrer) zur JVA.

Der Grundtenor – bestätigt auch durch weitere anwesende BürgerInnen – ist, dass letztlich der „Schleichverkehr“ im morgendliche Berufsverkehr über die Emmerson-/Cincinnati-/Lincoln-/Feuerbachstraße der Kern des Übels ist.

KVR: Teilt ebenfalls die bisher geäußerten Einschätzungen. Ob eine weitere intensive, verkehrsleitende Beschilderung helfen würde, ist fraglich. Nach aller Lebens- und Autofahren-Erfahrung werden im Stress des Berufsverkehrs Schilder kaum beachtet und gern auch ignoriert. Kontrollen sind lt. PI 23 kaum nachhaltig durchführbar. Gebote oder Verbote ohne Kontrolle und damit Sanktionen einzuführen, ist eher kontraproduktiv. Zudem weist das KVR auf die Maßgaben der StVO hin, die manchen Vorschlag aus dem Kreis der Anwesenden (leider) nicht zulassen: „Zebra-Streifen“-Übergang oder STOPP-Schilder sind in einer 30er-Zone nicht zulässig. Ausnahmen kann man prüfen – der Erfolg wird gering bleiben.

Im Fazit: Eine materielle, solide Absperrung der Emersonstraße für Rechtsabbieger von der Tegernseer Landstraße wird die einzige nachhaltige Lösungsmöglichkeit bleiben. Zu prüfen sind die Belange von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Anwohner (Vineyard).

Baureferat: Im Prinzip ist der Vorschlag machbar, es bedarf Absprache mit KVR und Planungsreferat, allgemein ist die Bereitschaft deutlich, die Situation für die Bürgerinnen und Bürger tatsächlich zu verbessern.

Begleitend ist auch denkbar, im Bereich Lincolnstr./Feuerbachstraße die Beschilderung bzgl. Vorfahrt auf ev. Sinnhaftigkeit noch mal zu überprüfen sowie vorhandene Fahrbahnmarkierungen zu ergänzen bzw. auszubessern (Fußgänger-Übergang!).

Letztlich wird der Gedanke, in diesem Bereich eine (kleine) Kreisverkehrsregelung einzuführen sowohl vom Baureferat als möglich als auch vom KVR als überprüfenswert angesehen.

Ein Antrag bezüglich der Ergebnisse dieses Ortstermins wird unter TOP 6.3.5.2. empfohlen.

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:6.3.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung6.3.2.1. (E) Lärm- und Abgasschutz entlang der Tegernseer Landstraße
Einführung eines einheitlichen und durchgängigen Tempolimits von 50 km/h und dessen permanente Überwachung (Ziffer 1 des Antrags der BV vom 20.07.2017)
Lärm- und Abgasschutz entlang der Tegernseer Landstraße

Einführung eines einheitlichen und durchgängigen Tempolimits von 50 km/h und dessen permanente Überwachung (Ziffer 1 des Antrages der BV vom 20.07.2017)
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01620 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes
Obergiesing vom 20.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11358

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Der BA 17 ist mit der Entscheidung, unter Verweis auf den umfassenden Artikel zum Thema „Stickstoffdioxidbelastung“ aus der SZ vom 03.05.18, Seite R4, nicht einverstanden. Der BA 17 erwartet zunächst eine ergänzende, nachvollziehbare Erklärung dazu, warum in der Landshuter Allee ein einheitliches, durchgängiges Tempolimit von 50 km/h mit permanenter technischer Überwachung zwischen der Donnersbergerbrücke und dem Olympiagelände m. dem Hinweis auf eine vergleichbare Schadstoff- und Lärmbelastung wie in der Tegernseer Landstraße eingeführt wurde, was zumindest zu einem kleineren Rückgang der Stickstoffdioxidbelastung führte und dies für den Bereich der Tegernseer Landstraße abgelehnt wird! Die Forderung nach Tempo 50 km/h am Mittleren Ring durchgängig in der Chiemgaustraße von der Schwannseestraße über die Tegernseer Landstraße bis zur Candidbrücke wird seitens BA 17 beibehalten.

Im Zweifel ist, bei Nichteinigung, seitens der Stadtverwaltung die Entscheidung des OB herbeizuführen.

Einstimmig Zustimmung

6.3.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen6.3.3.1. Park- und Liefersituation in der südlichen Tegernseer Landstraße,
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04000

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung an den BA 17: Zustimmung mit der Ergänzung, dass der BA 17 davon ausgeht, dass auf den mit Piktogrammen gekennzeichneten Lieferzonen zu festgelegten Nachtzeiten herkömmliches Anwohnerparken gestattet ist und um entsprechende Bestätigung bittet.

Einstimmig Zustimmung

6.3.3.2. Personenbeförderungsgesetz (PBefG); Straßenbahn München - Straßenbahnhauptwerkstätte Ständlerstraße; Antrag auf Beseitigung von Teilanlagen und Bodensanierung

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung an den BA 17: Zustimmung mit der ergänzenden Bitte zu Anlage 6.1 Punkt 4.3, zu prüfen, ob anstatt des monetären Ausgleichs von Baumfällungen, entsprechend der Vorgaben aus der Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt auch eine partielle Ersatzpflanzung gefordert werden kann, welche in Ihrem Umfang erst nach Festliegen der Nachfolgenutzung der antragsgegenständlichen Flächen in Verbindung mit möglichen Baugenehmigungen festgelegt wird.

Einstimmig Zustimmung

6.3.3.3. Leistungsprogramm 2019 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2018)

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung an den BA 17: Der BA 17 weist erneut mit Nachdruck auf die fehlende Umsetzung der Zusage der MVG hinsichtlich einer Taktverdichtung auf der Tram-Linie 18 im Münchner Süden nach Umstellung der Linienführung 17 und 18 hin (siehe auch zuletzt befürwortende Weiterleitung des Antrags der CSU-Fraktion im BA 17 aus der BA-Sitzung vom 10.04.2018). Eine Zustimmung zum vorgelegten Leistungsprogramm 2019 ist deshalb, vor ergänzender Aufnahme dieser Taktverdichtung in Priorität 1, im Bereich Straßenbahnen nicht möglich.

Frau Knoblach schlägt eine Ergänzung vor. Der BA soll die MVG um Prüfung beauftragen, ob eine Busverbindung von Fasangarten nach Perlach eingeführt werden könnte.

Antrag mit Ergänzung: Einstimmig Zustimmung

6.3.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.3.4.1. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Aufhebung des Sonderparkplatzes in der Weißenseestr. 79

Kenntnisnahme

6.3.4.2. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Chiemgaustr. 81 Seite: Falkensteinstr.

Kenntnisnahme

6.3.4.3. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Marklandstraße und Cincinnatistraße; Einrichtung eines absoluten Halteverbotes sowie Aufstellung von Gefahrenzeichen

Erfreute Kenntnisnahme

6.3.4.4. (E) Einführung der Radwegbenutzungspflicht in der Fasangartenstraße zwischen Tegernseer Landstraße und Autobahnbrücke spätestens nach der Probephase im Februar 2016

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00499 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 Obergiesing am 18.06.2015

Einführung der Radwegbenutzungspflicht in der Fasangartenstraße zwischen Tegernseer Landstraße und Autobahnbrücke spätestens nach der Probephase im Februar 2016

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00499 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 18.06.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04069

Bedauernde Kenntnisnahme

6.3.4.5. (U) Barrierefreier Ausbau und gestalterische Aufwertung der Fuß- und Radwegunterführung unter der Chiemgaustraße zwischen Neuschwansteinplatz und Scharfreiterplatz im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11008

Kenntnisnahme

6.3.4.6. Strassensituation Fasangarten; Antwortschreiben vom Baureferat und vom Kreisverwaltungsreferat

Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Einstimmige Empfehlung an den BA 17:

Kenntnisnahme.

Ergänzend optional, vorbehaltlich des von der Vorsitzenden vorzutragenden Ergebnisses eines Abstimmungstreffens zum Thema am 08.05.18:

Schreiben des BA 17 an den Ansprechpartner des Erschließers, Herrn Andreas Giese mit dem Hinweis auf die Erwartungshaltung des BA 17 auf Einhaltung seiner Vertragspflichten aus dem Erschließungsvertrag mit Nebenabdruck an Tiefbau, Straßenplanung und -bau sowie an den 2. Bezirksingenieur, Herrn Wolfgang Rau.

Kenntnisnahme

6.3.5 Anträge

6.3.5.1. Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Der UA-Verkehr bittet den BA 17 folgenden Antrag (siehe auch TOP 2.1.2.1) befürwortend an das Baureferat weiterzureichen:

Der BA 17 beantragt die Einrichtung einer barrierefreien Querungshilfe auf der westlichen Seite der Traunsteinerstraße, an der Kreuzung mit der Alzstraße sowohl kurzfristig provisorisch wie auch mittelfristig dauerhaft einzurichten.

Einstimmig Zustimmung

6.3.5.2. Herr Dr. Neumann stellt den Beschluss des UA Verkehr vor. Der UA-Verkehr bittet den BA 17 folgenden Antrag (siehe auch TOP 6.3.1.1.) befürwortend an die Stadtverwaltung weiterzureichen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine materielle, solide Absperrung der Emersonstraße für Rechtsabbieger von der Tegernseer Landstraße zu planen. Zu prüfen sind die Belange von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Anwohner (Vineyard).

Begleitend ist auch denkbar, im Bereich Lincolnstr./Feuerbachstraße die Beschilderung bzgl. Vorfahrt auf ev. Sinnhaftigkeit erneut zu überprüfen sowie vorhandene Fahrbahnmarkierungen zu ergänzen bzw. auszubessern (Fußgänger-Übergang!).

Einstimmig Zustimmung

6.3.6 Sonstiges

6.1 UA Umwelt und Gesundheit

6.4.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.4.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.4.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.4.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

- 6.4.4.1. Aufstellen von Sitzbänken am Grünstreifen in der Watzmannstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04641

Kenntnisnahme

- 6.4.4.2. Messung der Luftqualität im Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten; Anfrage zur Veröffentlichung der Messergebnisse

Herr Oßwald stellt den Beschluss des UA Umwelt vor. Die Unterrichtung soll zur Kenntnis genommen werden. In der Chiemgaustraße und Tegernseer Landstraße wird der Grenzwert über 50% der Messungen überschritten.

Kenntnisnahme

Ein Antrag an die Stadt, um geeignete Maßnahmen zur Reduzierung einzuleiten, soll gestellt werden.

Einstimmig Zustimmung

- 6.4.4.3. (U) Begrünungsprogramm für Erschließungsstraßen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08441

Kenntnisnahme.

Herr Oßwald stellt den Antrag des UA Umwelt vor. Vor der Entscheidung durch die Verwaltung und den Stadtrat sollen die BAs angehört werden. Mit der Bitte um Unterstützung des Antrages durch alle BAs.

Einstimmig Zustimmung

- 6.4.4.4. Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen

Kenntnisnahme

- 6.4.4.5. Elektrolieferwagen einsetzen!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04544

Erfreute Kenntnisnahme.

Es wird gebeten auch 2019 über den Sachstand zu informieren und ob das Gebiet des BA 17 einbezogen wird.

- 6.4.5 Anträge

- 6.4.6 Sonstiges

6.5 UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport

- 6.5.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.5.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.5.2.1. Fest der Demokratie am 7. November 2018 Beteiligung der Bezirksausschüsse

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor.

Herr Eckardt (MVHS-Ost) stellte in der UA-Sitzung die Überlegungen der VHS vor, um sich an den Gedenkveranstaltungen zum 100. Jahrestag der Novemberrevolution in Bayern zu beteiligen. Dies sind konkret zwei verschiedene Veranstaltungen:

1. In der Zeit zwischen dem 7.11.2018 und dem Dezember 2018 eine literarisch-konzertante Veranstaltung
2. Im Mai (voraussichtlich 4.5., Tag der Niederschlagung der Revolution) eine thematische Stadtführung, evtl. ergänzt um einen Vortrag oder ein ähnliches Format

Einstimmige Empfehlung an den BA:

Der BA führt als Eigenveranstaltung in Kooperation mit der MVHS im November/Dezember 2018 eine literarisch-konzertante Veranstaltung durch, die kostenfrei für die Giesingerinnen und Giesinger stattfinden soll.

Bezugnehmend auf den Brief der BA-Vorsitzenden der BAs 8, 2 und 6 empfiehlt der UA dem BA einstimmig:

Der BA beauftragt die Vorsitzende, sich über die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung zu informieren und die Ergebnisse vorzustellen. Anschließend wird der BA sich dementsprechend zu einer Unterstützung entscheiden.

Frau Dullinger-Oßwald weist darauf hin, dass die Beträge durch das eigene Budget des BA 17 gezahlt werden müssten. Sie stellt fest, dass das Budget sich für eigenen Veranstaltungen erhöht hat und schlägt vor, dass die Höhe der Finanzierung durch das Budget in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Einstimmig Zustimmung

6.5.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen

6.5.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.5.4.1. Verwendungsnachweise

Erfreute Kenntnisnahme

6.5.4.2. Franz-Eigl-Weg, Gottesdienst zu Himmelfahrt am 10.05.2018 Unterrichtung nach § 20 Abs. 1 Bezirksausschuss

Kenntnisnahme

6.5.4.3. Information der Bezirksausschüsse; Neue Bädereintrittspreise

Kenntnisnahme

6.5.5 Anträge

6.5.6 Sonstiges6.5.6.1. Zwischenbericht zur Veranstaltung zur Reichsprogromnacht

Herr Lorenz stellt den Beschluss des UA Kultur vor. In Vorbereitung der durch den BA beschlossenen Veranstaltung zum 80-jährigen Gedenken anlässlich der Reichsprogromnacht empfiehlt der UA dem BA einstimmig: Der BA beauftragt den Vorsitzenden des UA Kultur, in Verhandlungen bzgl. eines Angebots zur Beschaffung der benötigten Daten der Geschädigten der Reichsprogromnacht zu treten. 250 Euro aus BA eigenen Budget.brutto

Einstimmig Zustimmung

6.6 UA lokale Wirtschaft und Arbeit6.6.1 Bericht

zuletzt in den Unterausschuss verwiesene Themen:

6.6.2 Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

6.6.2.1. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017; Antrag für eine Freischankfläche; Giesinger Bräu Gastronomie GmbH

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA befürwortet den Antrag.

Einstimmig Zustimmung

6.6.2.2. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017; Aufstellung 2 Zeitungsentnahmegerate: TZ und Jost (Bild) in der Werner-Schlierf-Str. 5

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA befürwortet den Antrag.

Einstimmig Zustimmung

6.6.2.3. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017; Antrag für eine Freischankfläche; Tegernseer Landstr. 38

Herr Krieger berichtet, dass er vor Ort war. Er stellt sich vor, dass keine Probleme durch die Genehmigung des Antrags entstehen würden. Er empfiehlt die Zustimmung.

Einstimmig Zustimmung

6.6.3 Anhörungsfälle / Stellungnahmen6.6.4 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

6.6.4.1. Antrag auf unveränderte Fortführung; Cafe Bistro Central

Kenntnisnahme

6.6.4.2. Antrag auf unveränderte Fortführung; Pummarola

Kenntnisnahme

6.6.5 Anträge

6.6.5.1. Herr Krieger stellt den Antrag des UA Wirtschaft vor.

Die LHM wird gebeten, ein Portal zu erstellen, in dem zu vermietende Stellplätze angeboten werden können.

Begründung: An vielen Ampeln, Hauswänden etc. sind Angebote für frei TG-Stellplätze. Doch wer sieht diese? Nachdem der Parkdruck enorm ist, sind sicherlich viele bereit einen Stellplatz zu mieten, auch wenn er ein paar Meter von der Wohnung entfernt ist. Durch das Portal können freie Plätze effektiv angeboten werden. Selbstverständlich soll bei privaten Angeboten keine Gebühr erhoben werden.

Einstimmig Zustimmung

6.6.6 Sonstiges

Herr Krieger stellt den Bericht des UA Wirtschaft vor. In den nächsten Wochen sollen die UA-Mitglieder unabhängig voneinander Straßen bzgl. Freischankflächen und Warenstellagen überprüfen.

Herr Krieger wird hierzu einen Erfassungsbogenvorbereiten.

Herr Zimmer: Siedlung

Frau Dörrie: Schwanseestraße

Herr Oßwald: TeLa bis Ostfriedhof

Herr Krieger: TeLa bis 60er

Ergänzungen erwünscht.

Her Dr. Neumann regt an, dass die Gentrifizierung im Stadtteil berücksichtigt werden soll. Er fragt an, ob der UA nachhaken könnte. Herr Krieger ist damit einverstanden.

7. Sonstige Fälle

7.1 Sonstige Entscheidungsfälle / Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

7.2 Sonstige Anhörungsfälle / Stellungnahmen

7.2.1. Stadtbezirksbudget für München; Anhörung der Bezirksausschüsse

Frau Dullinger: Oßwald stellt den Beschluss des UA Verkehr vor.

Der BA fordert die Verwaltung auf, für die Bürgerinnen und Bürger eine ansprechende und übersichtliche Bürgerinformation in Form einer Broschüre zu erstellen, die die Möglichkeiten des Stadtbezirksbudgets darstellt. Der UA Umwelt empfiehlt folgende Antrag: Nach Beschlussfassung durch den Stadtrat, sollen die Bürger durch einen Flyer über die erweiterten Möglichkeiten informiert werden. Bitte Unterstützung des Antrages durch alle BAs.

Frau Knoblach fragt an, wie die Sprache auf den Flyers genutzt werden würde, da viele Bürgerinnen und Bürger ausländischer Hintergrund Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben. Frau Dullinger-Oßwald schlägt somit vor, dass die Flyers in einer vereinfachten Sprache verfasst werden sollen.

Einstimmig Zustimmung

7.2.2. Anhörung der Bezirksausschüsse zur Änderung der BA-Satzung und BA-GeschO

Herr Mehling fasst die vorgeschlagenen Änderungen zusammen. Bis zur Mitte des Jahres 2019 würde man einmalig die nicht verbrauchte Mittel aus dem Budget vom 2018 verbrauchen können. In der zweiten Jahreshälfte würden die nicht verwendeten Mittel zurückfließen.

Herr Lorenz stimmt dieser Feststellung zu. Er erklärt, dass dieses Vorgehen in der gesamten Verwaltung gängig ist.

Frau Knoblach teilt mit, dass sie den Ärger verstehen kann. Sie stellt jedoch fest, dass die Anträge an den BA 17 oft genehmigt werden. Diese werden immer sachlich geprüft. Mangel an Geld war noch nie ein Grund gewesen, einen Antrag zurückzuweisen.

Herr Krieger schlägt vor, dass mit dieser Feststellung das Thema abgeschlossen werden kann.

Kenntnisnahme

7.3 Sonstige Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.3.1. Änderungen der Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung; Erweiterung des Rede-rechts

Herr Wagner teilt seiner Meinung mit. Er findet die Änderungen unglücklich, aber wichtig. Er stellt fest, dass die Bürgerversammlungen zu lange dauern. Dadurch waren weniger Bürgerinnen bei der Abstimmung dabei. Am Ende waren nur noch Interessensgruppen dabei.

Frau Knoblach widerspricht einige Änderungen, stellt jedoch fest, dass dies eine Unterrichtung, und nicht eine Anhörung ist. Sie begrüßt die Tatsache, dass man nun en bloc abstimmen kann.

Kenntnisnahme

7.3.2. Änderung der Vollmacht des Oberbürgermeisters nach Art. 60 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung (GO)

Kenntnisnahme

7.3.3. Verfahren für die Benennung von Straßen und Plätzen nach Persönlichkeiten; Einbindung der Bezirksausschüsse

Herr Krieger stellt den Beschluss des UA Wirtschaft vor. Der UA Wirtschaft ist einstimmig für den Erhalt des Anhörungsrechts. Der BA kennt sich in der Historie seines Viertels besser aus. Der BA möchte daher vor dem Ältestenrat informiert werden, damit der BA seine fundierte Vorschläge mit einbringen kann.

Herr Lorenz schlägt vor, dass die Bezirksausschüsse vor der endgültige Entscheidung durch den Stadtrat angehört werden.

Einstimmig Zustimmung

8. Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.1 Termine der Sitzungen der Unterausschüsse

8.1.1 UA Bau/Planung/Wohnen

vrs. 04.06.2018

8.1.2 UA Familie/Soziales/Ausbildung

vrs. 04.06.2018

8.1.3 UA Verkehr

04.06.2018, 18:00

8.1.4 UA Umwelt und Gesundheit

vrs. 05.06.2018

8.1.5 UA Kultur/Vereine/Initiativen/Sport

05.06.2018, 19:00

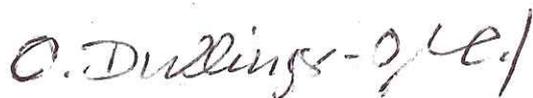
8.1.6 UA lokale Wirtschaft und Arbeit

06.06.2018, 18:30.

8.2 Ankündigungen

8.3 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Carmen Dullinger-Oßwald
Vorsitzende des BA 17
Obergiesing-Fasangarten



Ruy Alberto Hernandez
BA-Geschäftsstelle
- Protokoll -